

Mehr Spielraum für Hunde

Neue Spielwiese im Tierheim Augsburg



Hunde des Tierheims können sich über ihre eigene neue Spielwiese freuen.

Foto: Laura Bongardt

Augsburg. Den ehrenamtlichen Helfern des Tierheims Augsburg wird nun auch einmal selber geholfen. Seit kurzem gibt es eine neue Hundewiese, die ihnen für Training, Austoben und Entspannung mit den Hunden zur Verfügung steht.

Sie soll außerdem als Vorreiter für weitere ihrer Art dienen, denn bis jetzt ist sie die einzige abgesperrte Fläche für Hunde in Augsburg. Wiesen gäbe es zwar viele, doch seien diese nicht entsprechend ausgerüstet, um Konflikte mit anderen Hunden, Kindern oder verängstigten Eltern zu vermeiden, gab Heinz Paula, Vorsitzender des Tierheims Augsburg, zu verstehen.

Aus dieser Notwendigkeit heraus setzt sich das Tierheim für die Einrichtung weiterer Spielwiesen ein. Eine Finanzierung

wäre zum Beispiel durch Gelder, die durch die Hundesteuer eingenommen werden, möglich, um die Betreuung würde sich das Tierheim selbst kümmern, schlägt Paula vor. In Zukunft könnten sich Hundebesitzer also vielleicht bald über die Spielwiese in ihrer Nähe freuen.

Doch auch die andere Hälfte der beliebtesten Haustiere bekommt nächstes Jahr neuen Platz: Für die Katzen des Heims ist ein neues Katzenhaus in Planung. Hierfür werden voraussichtlich 850 000 Euro benötigt. Das Tierheim hat es jedoch bereits von einer winzigen Hütte von vor 50 Jahren zu der Anlaufstelle in Augsburg für heimatlose Tiere geschafft. So lässt sich Paula von der hohen Summe nicht abschrecken und das Team wird auch dieses Projekt in Angriff nehmen. (1b)

Mehr Spielraum für Hunde

Neue Spielwiese im Tierheim Augsburg



Hunde des Tierheims können sich über ihre eigene neue Spielwiese freuen.

Foto: Laura Bongardt

Augsburg. Den ehrenamtlichen Helfern des Tierheims Augsburg wird nun auch einmal selber geholfen. Seit kurzem gibt es eine neue Hundewiese, die ihnen für Training, Austoben und Entspannung mit den Hunden zur Verfügung steht.

Sie soll außerdem als Vorreiter für weitere ihrer Art dienen, denn bis jetzt ist sie die einzige abgesperrte Fläche für Hunde in Augsburg. Wiesen gäbe es zwar viele, doch seien diese nicht entsprechend ausgerüstet, um Konflikte mit anderen Hunden, Kindern oder verängstigten Eltern zu vermeiden, gab Heinz Paula, Vorsitzender des Tierheims Augsburg, zu verstehen.

Aus dieser Notwendigkeit heraus setzt sich das Tierheim für die Einrichtung weiterer Spielwiesen ein. Eine Finanzierung

wäre zum Beispiel durch Gelder, die durch die Hundesteuer eingenommen werden, möglich, um die Betreuung würde sich das Tierheim selbst kümmern, schlägt Paula vor. In Zukunft könnten sich Hundebesitzer also vielleicht bald über die Spielwiese in ihrer Nähe freuen.

Doch auch die andere Hälfte der beliebtesten Haustiere bekommt nächstes Jahr neuen Platz: Für die Katzen des Heims ist ein neues Katzenhaus in Planung. Hierfür werden voraussichtlich 850 000 Euro benötigt. Das Tierheim hat es jedoch bereits von einer winzigen Hütte von vor 50 Jahren zu der Anlaufstelle in Augsburg für heimatlose Tiere geschafft. So lässt sich Paula von der hohen Summe nicht abschrecken und das Team wird auch dieses Projekt in Angriff nehmen. (lb)